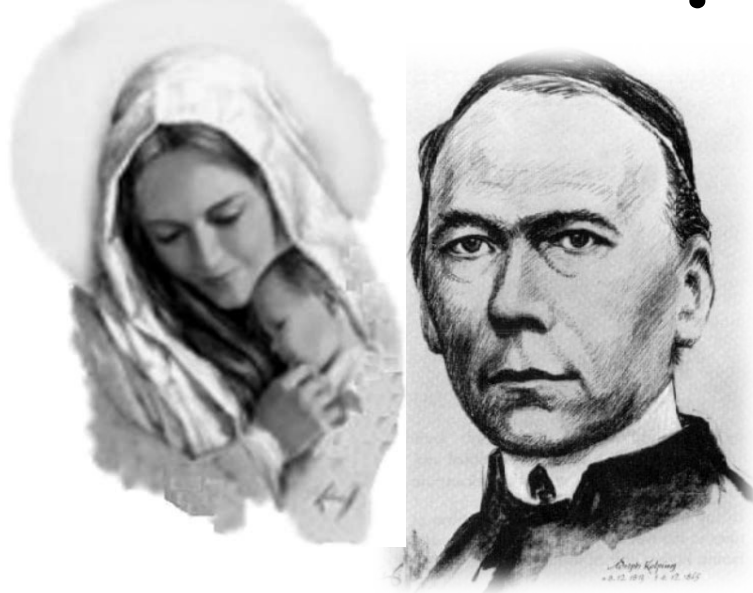




# Maria und Kolping



## Begrüßung

Ich darf alle begrüßen zu dieser Maiandacht, die wir beginnen wollen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Im Blick auf Maria, unsere Schwester, unser Vorbild im Glauben und auch im Gedenken an unseren seligen Gründer Adolph Kolping preisen wir den dreifaltigen Gott Adolph Kolping lädt in einer Predigt 1846 ein:

Deiner Bestimmung gedenke, mein Christ, wer Du auch immer sein magst. Halte deshalb eine Weile inne auf Deinem breit getretenen Lebenswege; Deiner Bestimmung gedenke, blicke vorwärts, wohin Du strebst, schau zurück, woher Du kommst, Dich selber betrachte, was ist's mit Dir, was bist Du, was sollst Du, was willst Du.





## **Um den Beistand der Gottesmutter auf unserem Weg wollen wir bitten:**

Maria, du bist nach dem Abenteuer deines Lebens angekommen am Ziel, im Himmel. Deine Blickrichtung ist die deines Sohnes: uns Menschen voll Liebe zugewandt. Du schenkst weiter, was du selbst empfangen hast: die Güte und das Erbarmen Gottes.

Herr, schenke uns etwas von dieser Lebenshaltung Mariens. **Lehre uns eine neue Weise, unser Leben zu betrachten: alles, was wir tun und was uns geschieht, das Schöne und Schwere. Wir können es annehmen und wandeln zu einer kostbaren Gabe, zum Segen für andere. Lass unser Leben so zur tätigen Liebe werden.**

Herr, wie Adolph Kolping, so lass auch uns neu aufbrechen in unser alltägliches Leben und weitergehen, immer weiter: Der Weg geht über Stock und Stein, auch durch dunkle Schluchten. Aber wir müssen nicht verzagen: Dein Wort gilt: Ich bin da. Lass uns dieses Gottvertrauen leben, damit durch uns Zukunftssicherheit vermittelt wird.

Mit deinem Segen, mit deiner Hilfe, durch deine Nähe geben wir der Erde ein neues Gesicht.

So segne uns der dreifaltige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.